



Die Lampe.

Kinder des Lichts.



In unserem Gästezimmer hängt eine alte Lampe, die einst mein Vater in seiner Werkstatt verwendet hat.

Weil in diesen Wochen aber keine Gäste bei uns sind, sitze ich jetzt öfter in diesem Raum und arbeite hier am Computer. Neulich schweiften meine Gedanken ab und mein Blick fiel auf diese Lampe. Sie gibt ein

angenehmes Licht und mir kam ein Vers aus der Bibel in den Sinn. Es ist ein kurzer Ausschnitt aus dem Epheser-Brief:

„Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“ (Eph 5,8)

Das ist ja eine recht konkrete Aufforderung: „Lebt als Kinder des Lichts!“ So ähnlich wie man bei vielen (weltlichen) Sprüchesammlungen lesen kann:

„Lebe deinen Traum“, oder „Lebe deinen Sport!“

Noch im gleichen Atemzug des Lesens taucht aber schon die erste Frage auf: „Ja, wie lebt man denn als Kind des Lichts?“

Noch dazu in diesen seltsamen, oft auch düsteren Zeiten?

Um das herauszufinden, könnten wir darüber nachdenken, was denn LICHT für uns bedeutet.

Viele verschiedene Eigenschaften fallen mir dazu ein:

- a) Mit Licht wird es heller.
- b) Licht gibt Wärme.
- c) Das Licht der Glühbirne steht für gute Einfälle, für Ideen, Weisheit und Kreativität.
- d) Das Licht am Ende des Tunnels bedeutet, dass Hoffnung in Sicht ist.
- e) Das Licht der Taschenlampe weist den Weg
- ...

Als Kind des Lichts zu leben könnte mir dann sagen:

- a) Hadere nicht nur über die aktuellen Einschränkungen. Sondern kannst du gleichzeitig einige Chancen und sogar Vorteile erkennen? So wird es als Kind des Lichts heller um dich herum.
- b) Lass dich von Leid und Sorge nicht nach unten ziehen. Sondern gibt es Bereiche, wo du sogar anderen helfen kannst? So gibst du als Kind des Lichts Wärme.
- c) Lass dich nicht von der Langatmigkeit der Maßnahmen frustrieren. Sondern kannst du neue Ideen in dieser neuen Zeit finden? So blühen als Kind des Lichts Kreativität und Weisheit auf.
- d) ...

Auch wenn es zur Zeit des Epheser-Briefes noch gar keine Glühbirnen gegeben hat, glaube ich daran, dass Bibelverse durch diese Art der Beschäftigung ganz konkrete Inspirationen auch für meinen aktuellen Alltag 2000 Jahre später leisten können. Wir lesen dann die Bibel zwar durch unsere persönliche Brille, aber wenn es sein will, lässt der Heilige Geist einzelne Aspekte für uns persönlich aufleuchten. Das ist schön.

Zusätzlich beschäftigt mich aber die Frage, was denn die Bibel meint, wenn sie das Wort LICHT verwendet?

Das Licht im Alten Testament.

Mit Licht meint die Bibel etwas Großartiges! Immerhin ist das Licht das erste Werk in Gottes Schöpfung. Noch bevor Sonne, Mond und Sterne geschaffen werden, macht Gott das Licht. „Es werde Licht!“ ging als berühmtes Zitat in die Geschichte ein. Im übertragenen Sinn bedeutet das Licht in der Bibel Leben. Im Alten Testament kann sogar Gott selbst als das Licht des

Menschen bezeichnet werden. So wie es im Psalm 27 formuliert ist: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten...“

Das Licht im Neuen Testament

Im Neuen Testament übernimmt Jesus die „Rolle“ als Licht. Viele von euch kennen bestimmt den Ausspruch von Jesus: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis...“ (Johannes 8,12)

Die Formulierung „Kinder des Lichts“ ist deshalb eine verbreitete Bezeichnung für die Angehörigen der christlichen Gemeinde gewesen. Schade eigentlich, dass das verloren gegangen ist. Das würde doch schön klingen, wenn ich auch heute noch auf die Frage nach meinem Glauben antworten würde: „Ich bin ein Kind des Lichts!“

Wenn Jesus sich als das „Licht der Welt“ bezeichnet, dann ist das aber mehr als dass es nur ein bisschen heller wird auf dieser Welt. Durch ihn erhalten wir Menschen, du und ich und alle, die an ihn glauben, nichts Geringeres als das EWIGE LEBEN.

Das Ewige Leben

Viele Menschen schalten ab jetzt gedanklich ab, weil die Sache mit dem Ewigen Leben so schwer vorstellbar ist und ohnehin erst in der Zukunft liegt.

Aber so stimmt das nicht: Mit dem ewigen Leben ist das Leben in Gottes Reich und in unmittelbarer Nähe mit ihm gemeint. Da in Gott die für uns noch getrennten Zeiten von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aber eins sind, ist ein Stück weit das ewige Leben ebenso wie das Reich Gottes hier und jetzt schon da. Und zwar dann, wenn Menschen sich der Guten Nachricht von Jesus Christus öffnen. Also nicht nur etwas Zukünftiges, sondern recht konkret hier und jetzt, unter uns, in unserem Alltag, zum Beispiel auch morgen.

Licht von der Schöpfung bis zur Ewigkeit

„Lebt als Kinder des Lichts“ beginnt also ganz weit vorne beim Ursprung der Schöpfung. Als erstes erschafft Gott das Licht; Gott selbst ist für uns Licht und Heil; Jesus, der Sohn Gottes, ist das Licht der Welt und im Glauben an ihn sind die Christen damals wie auch wir heute die Kinder des Lichts. Nicht nur solche Kinder zu SEIN, sondern als solche zu LEBEN, heißt dann auch,

sich dessen immer wieder bewusst zu sein, sich der Guten Nachricht zu öffnen und ihr nachzustreben. Zum Besten von Gott, seiner Schöpfung, den Mitmenschen und mir selbst.

Hier schließt sich auch wieder der Kreis. Denn in diesem Bewusstsein zu Leben wird mit Sicherheit Auswirkungen haben auf unsere Lebensumwelt. Sie wird

- a) heller werden,
- b) wärmer,
- c) einfallsreicher,
- d) hoffnungsvoller
- e) ...

Als Licht leben und im Licht Leben

Wie soll ich das denn schaffen können, wenn ich doch selbst immer wieder von Sorge geplagt bin?

Kind des Lichts zu sein, bedeutet nicht nur Licht zu spenden, sondern auch selbst im Licht zu stehen. In Gottes Licht! Es ist so angenehm wie das Licht der alten Lampe meines Vaters. Nur größer. In Gottes Licht stehe ich wie unter einer großen Laterne, die mich vor dem Dunkel beschützt und mir Mut macht. Der Lichtschein ist groß genug. Für uns alle.

Lebt als Kinder des Lichts.

Helle Grüße, Günther